

## **Veranstaltungsplan Aktionstage 2017**

**03.-04.11., Universitätshauptgebäude, SR 018, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock (Stadtmitte)**

### **Queere Lebensweisen in MV mit Schüler\*innen entdecken Dr. Florian Ostrop (Geschichtswerkstatt Rostock e.V.)**

Als Historiker beschäftigt sich Dr. Florian Ostrop mit queeren Lebensweisen auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes MV. Vielfältige Quellen (aus der jüngsten Vergangenheit, der DDR, dem „Dritten Reich“, der Weimarer Republik und der kaiserlichen Monarchie) spiegeln Alltag, Ausgrenzungserfahrung, Selbstbehauptung, Verfolgung und Widerstand von Lesben, Schwulen und Trans\*. Gemeinsam mit Schüler\*innen in Wismar und Rostock hat Florian Ostrop solche Quellen gesammelt, ausgewertet und zur Vermittlung an ein breites Publikum vorbereitet. Im Workshop werden am ersten Tag Ergebnisse dieser Arbeit vorgestellt und diskutiert. Am zweiten Tag folgt eine Auseinandersetzung mit spezifischen didaktischen Methoden in den genannten Schulprojekten.

03.11.2017, 17-19:30 Uhr

04.11.2017, 10-15 Uhr (inkl. Mittagspause)

Anmeldungen bitte unter [gender.queer@uni-rostock.de](mailto:gender.queer@uni-rostock.de).

**07.11., 19:00 Uhr, Ulmenstr. 69, Haus 1, SR 022**

### **Sexarbeit: Herausforderungen für Recht und Gesellschaft Präsentation und Gespräch mit der Beratungsstelle für Menschen in der Sexarbeit mit Vertreter\*innen von SeLa Frauen helfen Frauen**

„Sexarbeit ist für uns eine freiwillig erbrachte sexuelle Dienstleistung, die einen einvernehmlichen Vertrag zwischen zwei erwachsenen Geschäftspartner\*innen voraussetzt. Ohne dieses Einvernehmen handelt es sich nicht um Sexarbeit, sondern um erzwungene Sexualität. Wir unterscheiden klar zwischen Menschenhandel und Gewalt einerseits und freiwilliger Sexarbeit andererseits. Sexarbeit muss als soziale Realität wahrgenommen und als Arbeit anerkannt werden. Sexarbeiter\*innen haben das Recht ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich gestalten zu können.“ (<http://www.fhf-rostock.de/einrichtungen/sela/sela.html>)

Selbstbestimmt Leben und Arbeiten (SeLa) ist eine Anlaufstelle für Personen, die in der Sexarbeit tätig sind und für deren Unterstützer\*innen. Diese setzt sich ein für den Abbau von Vorurteilen gegenüber Sexarbeiter\*innen und für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Personen, die in der Sexarbeit tätig sind. Die Arbeitsstelle stellt sich vor und lädt zum Gespräch ein.

**10.11., 19:30 Uhr**

**Die Beginen e.V.**

**Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock (Stadtmitte)**

### **State of Affairs: The End of Reason Performance Angeliki Avgitidou (Griechenland)**

In ihrer Performance kommentiert die Künstlerin die gegenwärtige Krise und das Ende der von der Aufklärung proklamierten Vernunft. Dabei stellt sie mangelnde Praxis und Verletzbarkeit gegenüber und spielt beides gegeneinander aus.

**13.-19.11., 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**  
**Filmabend 18.11. ab 19:00 Uhr**  
**Die Beginen e.V.**  
**Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock (Stadtmitte)**

**Avenida José Arrieta 8401**  
**Projektionen und Filmabend**  
**Franci Duran (Chile/Kanada)**

Franci Duran arbeitet mit digitalen Bildern und Filmmaterialien. Dabei geht es ihr immer um eine kritische Hinterfragung politischer und kultureller Diskurse. Ihre Video- und Sound-Installationen basieren auf historischen. Aufnahmen, die sie sorgfältig zerlegt, um neue Ebenen aufzudecken. In ihren Video- und Installations-Arbeiten beschäftigt sich die chilenisch-kanadische Künstlerin mit Formen des Widerstands. Als Exilantin der Diktatur, schaut sie mit einem scharfen experimentellen Blick auf Ausgrenzungen und Kontrolle, auf Überwachung und Folter. Sie sucht nach Spuren und der Verwischung von Spuren und hinterfragt so ein System, das sich immer wieder selbst reproduziert. Am 18.11. werden einige ihrer experimentellen filmischen Arbeiten gezeigt. Die Künstlerin wird persönlich anwesend sein.

**14.11., 18:30 Uhr**  
**Die Beginen e.V.**  
**Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock (Stadtmitte)**

**„Im Gespräch“ zu „Schönheit und Erscheinung – das Bild der Frau in verschiedenen Kulturen“**

Rostockerinnen, geflüchtete Frauen und Mirgrantinnen diskutieren über Schönheitsideale und Erscheinungen der Frau in ihren unterschiedlichen Kulturen.

**25.11., 19:00 Uhr**  
**Die Beginen e.V.**  
**Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock (Stadtmitte)**

**Leapus - A Love Story**  
**Erica Mott (USA)**  
**Aufführung und Gespräch**

Die Multimedia Performance von Erica Mott spielt mit dem Kaninchen als Symbol von weiblicher Fruchtbarkeit und sexueller Befangenheit. Dabei wird der weibliche Körper mit Horrofilmen, Playboy-Bildern und historischen Missverständnissen über weibliche Anatomie gefüttert, um diese Diskurse kritisch zu hinterfragen.

**01.12., 19 Uhr,**  
**Die Beginen e.V.**  
**Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock (Stadtmitte)**

**Julius Kaiser und Rita Kyrahm Chessa**  
**(A)Mare e Conchiglie (2015)**  
**Filmvorführung mit Gespräch**

Im Juli 2015 decken die italienischen Künstlerinnen Kyrahm und Julius Kaiser eine lange Tafel im Meer und laden zu einem gemeinsamen Mahl ein. Hier kommen geflüchtete Menschen mit jenen zusammen, die vor Jahren auswanderten und wieder zurückkehrten. Sie alle sprechen über ihre Erfahrungen.

Teil der Aktionstage sind auch Vorträge, die im Rahmen der **interdisziplinären Ringvorlesung „Prekarität. Verletzbarkeit. Widerstand.“** gehalten werden.

**Jeweils 17-19 Uhr, Universitätshauptgebäude, HS 323**

**02. 11. 2017**

**Tove Soiland (Zürich)**

Warum der Care-Sektor prekarisiert ist: Eine Einführung in die feministische Ökonomie.

**09. 11. 2017**

**Aylwyn Walsh (Leeds)**

Fugitive Knowledge: Performance Pedagogies, Legibility and the Undercommons.

**16. 11. 2017**

**Wibke Schniedermann (Gießen)**

Queer, down & out: Wohnungslosigkeit unter LGBTQI\*-Personen.

**23. 11. 2017**

**Theresa Heath (London)**

“Revolution sometimes happens because everyone refuses to go home“ Precarity and Resistance at Queer Film Festivals.

**30. 11. 2017**

**Margot Brink (Flensburg)**

EU-Gebiete in äußerster Randlage: Zur Repräsentation von Migration, Prekarität und Armut in den Literaturen der Komoren.